

# Gottesdienst des Monats April 2022

Ein Friedensgebet

*„Ich habe keine anderen Hände als die Euren“*



Foto: [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Muenster\\_Ludgeri\\_Kreuz.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Muenster_Ludgeri_Kreuz.jpg)

### Vorbereitung:

Liturgie soll uns die Möglichkeit geben, mit Gott in Berührung zu kommen, Gemeinschaft zu erfahren und dabei ganz in Verbindung zum alltäglichen Leben zu sein. Darum ist es wichtig, die Liturgie auf die Situation, die Teilnehmenden und den Anlass abzustimmen. Überlegen Sie daher im Vorfeld der Feier, wie Sie die Vorlage an Ihre Situation, die Teilnehmenden und den Anlass gut anpassen können.

Zur Vorbereitung und Durchführung liturgischer Feiern ist es gut sich in einem Team zusammenzufinden. Ein Team bringt mehr Erfahrungen, mehr Leben, mehr Perspektiven ins Spiel. Bleiben Sie also nicht allein, sondern suchen Sie sich andere, die Freude an der Feier und der Gestaltung von Liturgie haben.

(vgl. Arbeitshilfe „Liturgien gestalten“, überdiözesane Arbeitsgruppe Kirchenentwicklung)

### Benötigtes Material:

Bild des Kreuzes (projiziert oder als Ausdruck für alle Teilnehmenden)

Gebete für alle Teilnehmenden ausdrucken (Vorlage siehe am Ende des Dokumentes)

Begrüßung:

Wir haben uns heute hier versammelt um gemeinsam für den Frieden in der Welt zu beten.

Beginnen wir unseren Gottesdienst im Namen Gottes, uns Vater und Mutter, in Jesus uns als Bruder begegnet und durch die Stärkung des Heiligen Geistes. Amen

Liturgischer Gruß:

Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.  
Amen

Lied: Feuer, flammendes Feuer (Kreuzungen 123)

Gebet: *im Wechsel gebetet / Unterwegs zu Dir (aus Lateinamerika)*

Aus den Dörfern und Städten  
sind wir unterwegs zu dir.  
    Aus den Tälern und Bergen  
    sind wir unterwegs zu dir.  
Mit leidenden Brüdern und Schwestern  
sind wir unterwegs zu dir.  
    Mit lachenden Kindern  
    sind wir unterwegs zu dir.  
Als Bauleute des Friedens  
sind wir unterwegs zu dir.  
    Als Boten der Gerechtigkeit  
    sind wir unterwegs zu dir.  
Als Zeugen deiner Liebe  
sind wir unterwegs zu dir.  
    Als Glieder deiner Kirche  
    sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir das Brot teilen,  
sind wir unterwegs zu dir.  
    Wenn wir die Schwachen stützen,  
    sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir für die Verfolger beten,  
sind wir unterwegs zu dir.  
    Wenn wir die Menschen verstehen wollen.  
    sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir für die Menschen  
in unserer Partnergemeinde beten,  
sind wir unterwegs zu dir.  
    Wenn wir uns für die Benachteiligten einsetzen,  
    sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir Gottesdienst feiern -  
bist du bei deinem Volk.

Lied: Komm Heiliger Geist, der Leben schafft (GL 342,1+2)

Lesung: Jes 32,15b-18

Lied: Komm Heiliger Geist, der Leben schafft (GL 342, 4+5)

Evangelium: Mt 25,31-40

Kurze Ansprache:

In der Kirche Sankt Ludgeri in Münster hängt das Kruzifix, das Sie hier (oder vor sich auf dem Gebetszettel) sehen. Es ist aus Holz und wurde 1929 von einem Künstler angefertigt. Bei einem Bombenangriff im Jahre 1944 wurde die Kirche in Teilen zerstört und der Holzfigur des Kreuzes wurden beide Arme abgerissen. Beim Wiederaufbau der Kirche nach dem Krieg entschied man sich diese Jesusfigur nicht zu renovieren sondern anstelle der ausgebreiteten Armen am Kreuz den Satz einzugravieren „Ich habe keine anderen Hände als die Euren“. So soll es daran erinnern, dass Gott durch Menschen handelt und erfahrbar wird. Der Gekreuzigte lebt in unserem Wirken fort.

Die Folgen des Krieges sollen sichtbar bleiben in dem durch den Krieg zerstörten Kreuz. Gleichzeitig soll es aber auch ein Wegweiser zum Frieden sein. Wo Menschen im Sinne Jesu handeln wachsen Frieden und Gerechtigkeit.

Nehmen wir uns in einem Moment der Stille Zeit für eine persönliche Betrachtung dieses Kreuzes.

- Stille -

Beten wir gemeinsam um den Frieden in der Welt

Gebet: (Gebet der Vereinten Nationen, GL 20,1)

Herr,  
unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.  
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,  
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,  
nicht von Hunger und Furcht gequält,  
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse,  
Hautfarbe oder Weltanschauung.  
Gib uns Mut und die Voraussicht,  
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,  
damit unsere Kinder und Kindeskinde einst mit Stolz  
den Namen Mensch tragen.

### Friedenszeichen:

Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung. Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen. Zeigen wir einander ein Zeichen des Friedens.

*Möglichkeiten: Bilden wir mit den Händen ein Herz / Winken wir einander zu.*

Beten wir nun gemeinsam das Gebet, das alle Christen auf der ganzen Welt verbindet.

### Vater Unser

Lied: Friede mit dir (Kreuzungen 111)

### Aktion:

Am Ausgang erhalten Sie ein kleines Kärtchen mit der Aufschrift „Gott verbirgt sich in der Not der Anderen.“

Verstecken Sie dieses Kärtchen an einem Ort, an dem Sie es irgendwann wieder finden: in der Jackentasche, oder irgendwo daheim. So, dass man später darauf stößt. Ein guter Platz wäre die Weihnachtsdeko.:-), oder, wenn es etwas früher sein soll: das Osternest.

Gott verbirgt sich in der Not des/der Anderen. Bist Du Gott begegnet?  
Was hast Du gespürt?

### Segensbitte:

Bitten wir Gott um seinen Segen:

Gott lasse Dich zum Sucher und zur Sucherin seiner Verborgenheit werden.

Gott begegne Dir in der Not der Nächsten.

Gottes Geist erwecke die Liebe in dieser Begegnung.

So segne Dich Gott

Vater und Mutter, Sohn und heilige Geistkraft.



# Ein Friedensgebet

*„Ich habe keine anderen Hände als die Euren“*

## **Unterwegs zu Dir** (aus *Lateinamerika*)

Aus den Dörfern und Städten  
sind wir unterwegs zu dir.

Aus den Tälern und Bergen  
sind wir unterwegs zu dir.

Mit leidenden Brüdern und  
Schwestern

sind wir unterwegs zu dir.

Mit lachenden Kindern  
sind wir unterwegs zu dir.

Als Bauleute des Friedens  
sind wir unterwegs zu dir.

Als Boten der Gerechtigkeit  
sind wir unterwegs zu dir.

Als Zeugen deiner Liebe  
sind wir unterwegs zu dir.

Als Glieder deiner Kirche  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir das Brot teilen,  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir die Schwachen  
stützen,  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir für die Verfolger beten,  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir die Menschen  
verstehen wollen.  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir für die Menschen  
in unserer Gemeinde beten,  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir uns für die  
Benachteiligten einsetzen,  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir Gottesdienst feiern -  
bist du bei deinem Volk.



Quelle: [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Muenster\\_Ludgeri\\_Kreuz.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Muenster_Ludgeri_Kreuz.jpg)

## **Gebet für den Frieden in der Welt**

Herr,  
unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im  
großen Weltall.  
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu  
machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen  
gepeinigt werden,  
nicht von Hunger und Furcht gequält,  
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach  
Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.  
Gib uns Mut und die Voraussicht,  
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,  
damit unsere Kinder und Kindeskinde einst mit  
Stolz den Namen Mensch tragen.

Gebet der Vereinten Nationen